Genosse Dr. Hans Weiske, Sekretär für Wissenschaft und Volksbildung der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED, überbringt Genossen Prof. Dr. Piegert anläßlich seines 65. Geburtstags eine von Erich Honecker unterzeichnete Grußadresse des ZK der SED.

Glückwunsch zum 65. Geburtstag

Genosse Prof. Dr.-Ing. Rudolf Piegert, Hochschullehrer an der Sektion FPM, empfing zu seinem 65. Geburtstag am 17. März 1989 herzliche Glückwünsche. Genosse Dr. Hans Weiske, Sekretär für Wissenschaft und Volksbildung der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED, überbrachte eine von Erich Honecker, Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzender des Staatsrates der DDR, unterzeichnete Grußadresse. Darin wird sein langjähriges politisch engagiertes Wirken beim Aufbau und bei der wissenschaftlichen Profilierung unserer Lehr- und Forschungsstätte gewürdigt.

Glückwünsche übermittelten ebenfalls der Vorsitzende des Ministerrates, der Minister für Hoch- und Fachschulwesen und die Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED.

Es gratulierten außerdem die ZPL, der Rektor, die UGL, die FDJ-Kreisleitung sowie weitere Vertreter der TU und des Territoriums.

Wilhelm-Pieck-Stipendiaten empfangen

Am 16. März empfing der Prorektor für Erziehung und Ausbildung, Genosse Prof. Dr. Günter Hartmann, die in diesem Jahr mit der Verleihung des Wilhelm-Pieck-Stipendiums geehrten Studenten unserer Universität. Er beglückwünschte die FDJler zu ihrer Auszeichnung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie auch weiterhin um beste Studienergebnisse ringen und damit ihren Beitrag für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED leisten werden.

Im Mittelpunkt des Gespräches standen die mit der Einführung der neuen Studiendokumente verbundenen Veränderung der Studiengänge. Der Prorektor forderte von den Studenten Standpunkte zum bisher Erreichten. Insbesondere wurde über die Nützlichkeit der verstärkten laborpraktischen Ausbildung von Studienbeginn an und Lösungsmöglichkeiten für die bei der Informatikausbildung der Studenten auftretenden Probleme diskutiert. Außerdem wurden Meinungen über die Beschleunigung der Studiengänge für sehr gute Studenten ausgetauscht.

Abschließend wünschte der Prorektor den Wilhelm-Pieck-Stipendiaten bei den vor ihnen stehenden fachlichen und gesellschaftlichen Aufgaben beste Erfolge.

Fliegerkosmonaut Dr. Waleri Bykowski ...

(Fortsetzung von Seite 1)

nauten der UdSSR. Eindrucksvoll und beweiskräftig schilderte er, wie in rund 30 Jahren, in denen er unmittelbar an der Vorbereitung und Durchführung von Kosmosflügen beteiligt war, sich Niveau und Effektivität der sowjetischen Weltraumforschung entwickelt haben.

Genosse Dr. Bykowski — zur 1. Generation der sowjetischen Kosmonauten gehörend — verdeutlicht anschaulich, wie jeder neue Vorstoß in den Kosmos mit neuen Erkenntnissen für Wissenschaft, Technik und Mensch verbunden war und ist. Er zeigte anhand konkreter Fakten die hohen wissenschaftlich-technischen Leistungen und das Zusammenwirken der sozialistischen Länder als neuer Entwicklungsetappe der friedlichen Kosmosforschung auf. Immer wieder wurde in den beeindruckenden Ausführungen die hohe Verantwortung für die Erhaltung des Lebens auf unserem Planeten deutlich, sich den Gefahren des SDI-Projektes der USA entgegenzustellen.

Genosse Prof. Dr. Bochmann dankte Genossen Bykowski recht herzlich für seine interessanten Ausführungen im Namen aller Forumsteilnehmer. Er brachte die Hoffnung zum Ausdruck, daß wir mit dem Haus der sowjetischen Wissenschaften und Kultur die bestehenden Verbindungen weiter vertiefen, um dem gewachsenen Bedürfnis unserer DSF-Mitglieder nach Informationen zur Entwicklung der UdSSR noch vielfältiger zu entsprechen.

Karin Claußnitzer, Sekretär des DSF-Universitätsvorstandes

„Universitätszeitung"

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt.

Redaktionskollegium: Dr. phil. Katja Schumann, verantwortlicher Redakteur, Dipl.-Phys. Hartmut Weiße, Redakteur, Hans Schröder, Bildredakteur.

Dr. sc. W. Förster, Doz. Dr.-Ing. habil. W. Hartmann, Doz. Dr.-Ing. H. Hahn, Dipl.-Sportlehrer G. Hauck, Doz. Dr. sc. W. Leonhardt, Prof. Dr. sc. K. Müller, Dr.-Ing. A. Oberreich, Dipl.-Biol. A. Pester, Dr. phil. M. Richter, Dipl.-Slaw. B. Schauenburg, Dr.-Ing. B. Schreckenbach, Dr.-Ing. B. Schüttauf, Dipl.-Ing. M. Steinebach, Pat.-Ing. E. Strauß, Dr. rer. nat. C. Tichatzky, Dr.-Ing. Walter, Dr.-Ing. U. Wunderlich.

2207

Promotionstermine

Promotion A

Dipl.-Ing.-Ök. Maria Heinelt am 4. April 1989 um 13.30 Uhr im Raum 638, Reichenhainer Straße 39: „Erhöhung der Reaktionsfähigkeit durch geeignete Organisationsmittel"

Dipl.-Ing.-Ök. Beate Metzler am 6. April 1989 um 14 Uhr im Raum 638, Reichenhainer Straße 39: „Qualifizierung von Planung, Abrechnung, Kontrolle und Analyse der Kosten stoffproduzierender Bereiche in der Textilindustrie"

Empfang des Rektors zum Internationalen Frauentag 1989

Am 8. März 1989, dem Internationalen Frauentag, empfing Magnifizenz Prof. Dr. Erfurt im Beisein von Genossen Prof. Dr. Hommel, Sekretär der ZPL, zugleich im Namen der UGL und der FDJ-Kreisleitung rund 200 verdienstvolle Wissenschaftlerinnen, Studentinnen und Mitarbeiterinnen unserer Technischen Universität in den Räumen der Mensa Reichenhainer Straße. Der Genosse Rektor entbot ihnen, stellvertretend für die vielen bei uns arbeitenden und studierenden Frauen und Mädchen, seine herzlichste Gratulation zum Ehrentag und beglückwünschte zugleich 37 Kolleginnen, die aus diesem Anlaß als Aktivist der sozialistischen Arbeit geehrt werden konnten.

In seiner mit viel Beifall aufgenommenen Ansprache verwies Genosse Prof. Dr. Erfurt auf die hohen Leistungen unserer Frauen und Mädchen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, besonders im Zeichen der Vorbereitung des 40. Republikgeburtstags. Dabei verwies er auf die anspruchsvollen Aufgaben zur Ausbildung politisch und fachlich hochqualifizierter Absolventen. Einen bedeutend hohen Stellenwert hat dabei die Förderung begabter und talentierter Studentinnen und junger Nachwuchswissenschaftlerinnen. Wie dargelegte Beispiele beweisen, sind wir auf diesem Gebiet zielstrebiger vorangekommen. Trotzdem gibt es noch genügend Reserven, u. a. in der planmäßigen bzw. vorfristigen Einreichung von Promotionen. Besondere Würdigung erfuhr die fleißige Arbeit der Mitarbeiterinnen in den Mensen, Verwaltungen und technischen Bereichen, im Sozial- und Gesundheitswesen sowie in der Universitätsbibliothek. Sie tragen wesentlich zur Erhöhung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen an unserer Bildungs- und Forschungsstätte bei.

Genosse Prof. Dr. Erfurt, Rektor der TU, gratuliert den ausgezeichneten Frauen unserer Universität auf das herzlichste. Unser Foto: Glückwünsche an Kollegin Eva-Kristine Fehr, Sektion CWT.

Im Verlauf des Empfangs fand eine Modenschau, gestaltet von der Konsumgenossenschaft des Kreises Karl-Marx-Stadt, sowie auch eine kleine Ausstellung des Zirkels Modegestaltung unserer Universität großes Interesse bei den Teilnehmerinnen.

Friedrich Bartel, Rektorat

Sowjetischer Gastlektor in Sektionen VT und AT

Im Rahmen der Tage des Hauses der sowjetischen Wissenschaften und Kultur Berlin im Bezirk Karl-Marx-Stadt weilte als Referent Dr. Grabow, Abteilungsleiter der Akademie der Wissenschaften der Ukraine, an der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt.

Am Donnerstag, dem 16. März 1989, besuchte er die Sektionen VT und AT und sprach auf einem Kolloquium, welches die Sektion AT, die Sektionsgruppe AT der KDT und der Sektionsvorstand der DSF organisiert haben, zum Thema „Schaffung energiesparender Technologien und Geräte — ihre Nutzung in Leicht- und Lebensmittelindustrie sowie Medizintechnik". Dr. Grabow wurde von den Sektionsdirektoren und den DSF-Sektionsvorständen betreut.

Der sowjetische Gast ist Abteilungsleiter des Institutes für technische Wärmeerzeugung und zeigte sich demzufolge insbesondere an den wissenschaftlichen Problemstellungen und Ergebnissen der im Forschungsprofil der Sektion liegenden Lösungen zu Fragen der Energieökonomie und Automatisierungstechnik interessiert.

Bei der Begrüßung durch den Direktor der Sektion VT, Prof. Löser, den stellvertretenden Sekretär der SED-GO, Genossen Saupe, und den DSF-Sektionsvorsitzenden, Dr. Michael, wurden dem Gast die TU Karl-Marx-Stadt vorgestellt und die besonderen Aufgaben der Sektion benannt. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten die Erläuterung der Aufgaben der DSF-Organisation bei der Festigung des Freundschaftsgedankens zur Sowjetunion, die Entwicklung vielfältiger fruchtbarer Beziehungen zu Partnereinrichtungen in der UdSSR, sowie die Gestaltung einer aktiven DSF-Arbeit. Anschließend folgte Dr. Grabow gern der Einladung zu einer Besichtigung der Versuchsfelder der Bereiche „Ausbildungszentrum Polygraphie", „Plast- und Elasttechnik" und eines Teils des Forschungslabors der Medizintechnik. Dr. Grabow interessierte sich insbesondere für die eingesetzte Meßtechnik zur Bestimmung des Energiehaushaltes einzelner Verarbeitungsverfahren sowie für Probleme, die mit der Rechnerkopplung in Verbindung stehen.

Der Direktor der Sektion VT, Prof. Dr. Löser, und der DSF-Sektionsvorsitzende, Dr. Michael, im Gespräch mit Dr. Grabow (v. r. n. l.).

Der Gast brachte bei seiner Verabschiedung von der Sektion zum Ausdruck, daß er über die auf hohem wissenschaftlichem Niveau stehenden Forschungsergebnisse im Kreise seiner Arbeitskollegen berichten werde. Er dankte auch für die überzeugend dargebotenen Erfolge und Bemühungen des DSF-Sektionsvorstandes, die Freundschaft zur Sowjetunion zur Herzenssache eines jeden Mitarbeiters und Studenten zu machen.

Dr. Michael,
Vorsitzender des DSF-Sektionsvorstandes VT

Feierliche Exmatrikulation ausländischer Absolventen

Am Freitag, dem 24. Februar 1989, verabschiedete der Rektor feierlich 37 ausländische Absolventen der Matrikel 84 aus der VR Bulgarien, der CSSR, Kuba, der Mongolischen Volksrepublik, der VR Polen, der Ungarischen Volksrepublik, der UdSSR, der SR Vietnam, Angola, der VDR Jemen, Kampuchea und Mocambique. Er würdigte sowohl die im Studium erreichten Leistungen als auch die Aktivitäten in der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit und auf geistig-kulturellem Gebiet. Die besten Absolventen dieses Jahrganges **Gallani Al Hadi**, VDR Jemen, (MB), **Carlos Prieto**, Kuba (TLT), und **Le Trung Thuy**, SR Vietnam (VT), erhielten ein Erinnerungsgeschenk.

Im Namen der Absolventen richtete Carlos Prieto Worte des Dankes an den Rektor und die Vertreter der Sektionen.

Ein kleines Dankeschön

Ich begann 1980 mein Studium an der damaligen Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt in der Fachrichtung Verarbeitungsmaschinen. Für mich bedeutete das anfangs eine große Umstellung. Ich hatte zwar zehn Monate am Herder-Institut in Leipzig eine Vorbereitung auf mein Studium absolviert. Trotzdem hatte ich die erste Zeit die größten Schwierigkeiten mit der Sprache. Dank der Unterstützung durch meine deutschen Kommilitonen fand ich mich sehr bald zurecht. Ich fühlte mich in meiner Seminargruppe wohl. Hatte ich Probleme, so half man mir. Das traf für Studenten und Hochschullehrer gleichermaßen zu. Ich schloß mein Studium 1985 mit dem Diplomprädikat „sehr gut" ab. Auf Grund meiner guten Leistungen bot mir Doz. Dr. Böhme als Wissenschaftsbereichsleiter eine Aspirantur an. Mein Land, die VDR Äthiopien, stimmte zu, so daß ich mit meiner Dissertation beginnen konnte, die ich im Februar 1989 mit dem Prädikat „cum Laude" erfolgreich verteidigte.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich von dieser Stelle aus bei allen Angehörigen der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt zu bedanken, die dafür Sorge getragen haben, daß ich mein Studium und meine Aspirantur mit Erfolg abschließen konnte. Mein besonderer Dank gilt Doz. Dr. Böhme, meinem Hochschullehrer und fachlichen Betreuer, Dr.-Ing. Talkenberger, Frau Dr.-Ing. Kuhnert, dem Wissenschaftsbereich sowie der Sektion VT.

Mitte März diesen Jahres fahre ich zurück in mein Heimatland. Ich werde mein Wissen und Können für den weiteren Aufbau des Sozialismus in meinem Land einsetzen. Damit statte ich sowohl meiner Universität Karl-Marx-Stadt, der Deutschen Demokratischen Republik als auch meiner Regierung am besten meinen Dank ab. Ich habe am eigenen Beispiel die internationale Solidarität, die Freundschaft zwischen den Menschen der sozialistischen Länder erlebt und schätzengelernt. Ich werde alle meine Kraft für die weitere Vertiefung dieser Freundschaft, für die Stärkung des Sozialismus und des Friedens einsetzen.

Nochmals besten Dank!

Tamrat Tesfaye

Auszeichnungen

Anläßlich des Internationalen Frauentages wurden folgende Mitarbeiterinnen als **Aktivist der sozialistischen Arbeit** ausgezeichnet:

Maria Berger (CWT)
Christine Colditz (VT)
Helga Dost (IT)
Eva-Kristine Fehr (CWT)
Gudrun Fritzsch (DWS)
Gudrun Fröhlich (Vorkurse)
Karin Gäbler (IF)
Gabriele Goldmann (CWT)
Inge Grimmer (W)
Heidrun Günnel (BP)
Eva-Maria Heinig (DKQ)
Dr. sc. Rosita Hermanies (VT)
Elke Horn (PEB)
Dr. Monika Jakubowski (F)
Dr. Eva Kieselstein (CWT)
Waltraud König (UB)
Doz. Dr. Marion Krieger (ML)
Gisela Lang (E)
Simone Lieberwirth (DWS)
Jutta Müller (W)
Christine Oehme (DT)
Christine Otto (DWS)
Ursula Schale (UB)
Christa Schmidt (Vorkurse)
Annerose Schmering (Arbeiterveteranin)
Dr. Sigrid Schubert (IF)
Gisela Schwindt (Vorkurse)
Brigitte Seifert (TVml)
Karin Stopp (DWS)
Anita Teichmann (F)
Christine Tubies (Vorkurse)
Martina Vogel (PEB)
Gudrun Weise (Ma)
Angelika Wickleder (AT)
Ramona Wötzel (ML)
Maria Zei (TLT)
Eva Ziegler (IF)

Mitteilung

Mit Wirkung vom 1. März 1989 wurde an der Sektion VT der WB Medizintechnik gebildet. Als Wissenschaftsbereichsleiter wurde Doz. Dr. sc. techn. Wolfgang Müller eingesetzt.

„UZ" gratuliert im April 1989

zum 65. Geburtstag

Käthe Klos (DT) am 14.
Hilda Löttsch (DT) am 20.
Werner Storl (VT) am 11.
Wolfgang Wagner (DT) am 18.

zum 60. Geburtstag

Dr. Kurt Bauer (ML) am 19.
Werner Günther (DSA) am 27.
Winfried Fleischer (ML) am 18.
Theo Kunzmann (Breitenbrunn) am 7.
Doz. Dr. Joachim Kühnrich (MB) am 5.
Prof. Dr. Ullrich Liebscher (TLT) am 21.
Herbert Schilling (PEB) am 16.
Heinz Steinert (Ma) am 11.

zum 30jährigen Betriebsjubiläum

Dr. Hans-Jürgen Schmidt (FPM)
Günter Taute (AIS)

zum 25jährigen Betriebsjubiläum

Erika Bleyer (UB)
Doz. Dr. Klaus Franke (IT)
Doz. Dr. Günther Hecht (PEB)
Dr. Dieter Rappika (TLT)

zum 20jährigen Betriebsjubiläum

Werner Bäßler (DT)
Kurt Dietrich (FPM)
Margot Fleischer (F)
Doz. Dr. Werner Gruner (ML)
Heidrun Günnel (BP)
Prof. Dr. Karl Oehme (W)
Dr. Peter Zimmermann (FPM)

zum 15jährigen Betriebsjubiläum

Dr. Wolfgang Gläser (AT)
Marianne Leisering (DT)
Rolf Nestmann (DWS)
Dr. Dietrich Waldeck (MB)

zum 10jährigen Betriebsjubiläum

Cornelia Holfert (VT)
Dr. Harald Kolz (VT)
Siegfried März (Vorkurse)
Christa Thiel (DT)
Inge Wilhelm (AT)
Inge Winter (DWS)

Eröffnung des 5. Kursus „Schule junger Referenten" der URANIA

Am 14. Februar 1989 wurde der 5. Kursus „Schule junger Referenten" von der URANIA-Mitgliedergruppe an der TU Karl-Marx-Stadt eröffnet. Die Teilnehmer sind Studenten und junge Wissenschaftler aus acht verschiedenen Sektionen unserer Einrichtung. In sieben Veranstaltungen werden durch erfahrene Hochschullehrer den Teilnehmern vorrangig methodische Hinweise für die populärwissenschaftliche Bildungsarbeit vermittelt. Interessenten an einer Tätigkeit als Referent der URANIA haben die Möglichkeit, durch Ausarbeitung und Vorstellung eines Probevortrages zu einer selbstgewählten Thematik in den Themenkatalog der Mitgliedergruppe der URANIA der TU aufgenommen und auf Anforderung als Referent vermittelt zu werden.

SLUB
Wir führen Wissen.
TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ